

Partnerschaft

des Dekanats Bad Windsheim mit der Diözese Congo Ouest der ev.-luth. Kirche im Kongo (EELCo)

Der Leitspruch unserer Partnerschaft:
Lufulu mu Yesu – unser Fundament ist Jesus

Zur Situation in der Diözese Congo Ouest (auf der Karte gelb)

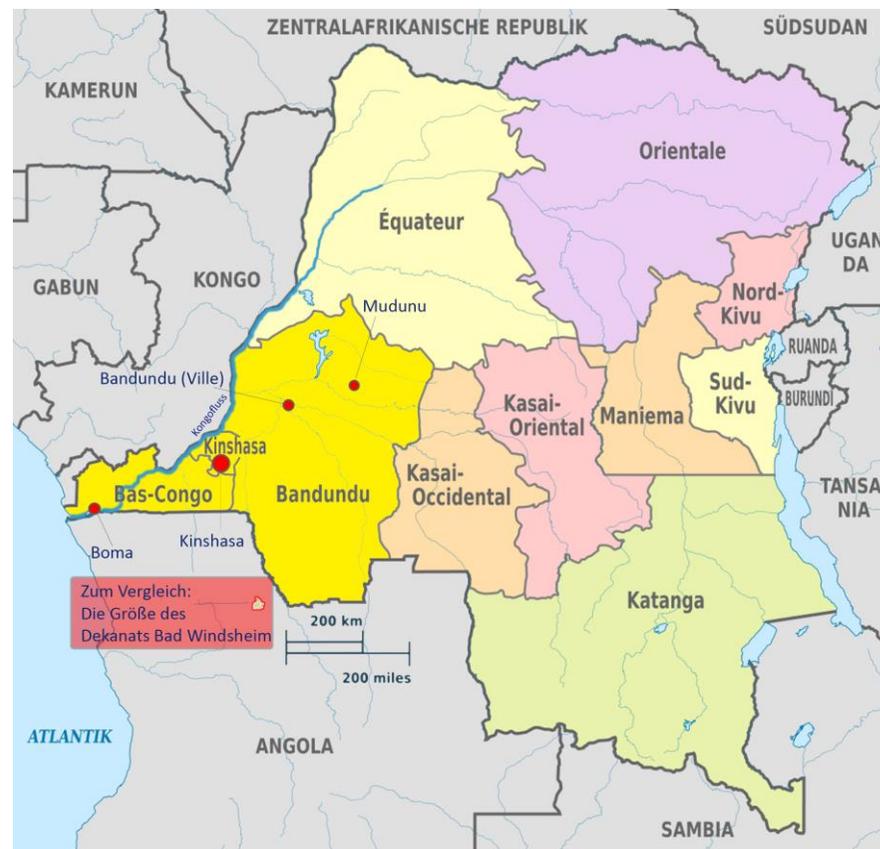
Die Diözese liegt im Westen der Demokratischen Republik Congo, umfasst die Regionen Kinshasa, Bas Congo und Bandundu und ist etwa so groß wie die BRD. Nur ein kleiner Teil der ca. 3500 Kirchenmitglieder arbeitet in Unternehmen, in Schulen oder beim Staat. Die Mehrheit ist arbeitslos und hält sich mit Feldbau, Kleintierzucht oder Fischerei über Wasser. Die Kirche bemüht sich, die mangelhafte infrastrukturelle Versorgung von seiten des Staates durch eigenes soziales Engagement aufzufangen. Beispiele dafür sind der Bau von Schulen, den die Diözesanleitung vorantreibt, oder das ehrenamtliche Engagement der 'Femmes pour Christ' (Frauen für Christus) beispielsweise bei der Versorgung von Waisen und Kranken oder bei der Durchführung von Alphabetisierungskursen.

Zur Partnerschaft

Die Partnerschaft des Dekanats Bad Windsheim mit der Diözese Congo Ouest der ev.-luth. Kirche im Kongo (EELCo) besteht seit 2012. Sie ist auf Vermittlung von Mission EineWelt (MEW) zustande gekommen, wird fachlich von MEW begleitet und ist auf Dekanatsseite grundsätzlich geprägt von drei Zielen:

1. Begegnung

Ein ‚Gesicht‘ bekommt Partnerschaft immer erst durch persönliche Begegnung. Zwar gibt es einen regelmäßigen und intensiven Austausch per Email. Doch erst das gemeinsame Erleben der unterschiedlichen kulturellen, gesellschaftlichen und spirituellen Lebensweisen macht Partnerschaft lebendig und bereichernd. Mittlerweile fanden drei Begegnungsreisen statt: 2013 in den Westen (Kinshasa und Bas Congo) und 2016 in den



Osten (Bandundu/ Mudunu) der Partnerdiözese; 2014 gab es einen Gegenbesuch des Bischofs Lunungu Tshambu Pierre im Dekanat. Durch Corona wurden manche Vorhaben ausgebremst, so musste das 10jährige Jubiläum im Mai 2022 ohne Gäste aus dem Kongo gefeiert werden.

2. Unterstützung beim Bau von Schulen

Die Investition in Bildung ist immer auch eine Investition in die Zukunft der Menschen vor Ort. Deshalb stärkt das Dekanat die Bemühungen der Diözesanleitung in punkto Schulbildung durch die finanzielle Unterstützung des Baus von Schulhäusern. Von den Spendengeldern aus dem Dekanat (über 73.000 Euro, Stand Jan. 2020) werden die Kosten für Baumaterial und für spezielle Handwerkerleistungen übernommen. Die Durchführung der Bauarbeiten erfolgt so weit möglich in Eigenleistung der jeweiligen kongolesischen Gemeinde. So konnten inzwischen drei Schulhäuser fertig gestellt werden: in Boma/Bas Congo, in Mudunu/ Bandundu und in Kisenso/ Kinshasa. Das neueste Projekt ist der Bau der Schule in Tshela, ganz im Westen des Landes nahe dem Atlantik.

3. Aktionen zu entwicklungspolitischen Themen

Eine verantwortungsbewusst gelebte Partnerschaft setzt sich immer auch für die Belange und Bedürfnisse der Partner ein („advocacy“). Aus diesem Grundgedanken heraus organisiert das Partnerschaftsteam Aktionen, um für die politische, gesellschaftliche und ökonomische Situation der Partner im Kongo zu sensibilisieren und deren Zusammenhang mit unseren deutschen Lebensverhältnissen zu beleuchten. So macht z.B. der 2018 gezeigte Film ‚Kongotribunal‘ aufmerksam auf die menschenverachtende Ausbeutung der Rohstoffressourcen des Landes; die Teilnahme an der ‚Handyaktion Bayern‘ setzt ein kleines Zeichen zur Wertschätzung dieser Ressourcen, indem die in einem Althandy verbauten Wertstoffe einem Recycling zugeführt werden.

Verantwortliche für die Partnerschaftsarbeit des Dekanats Bad Windsheim

Das Kongoteam mit vielen Ehrenamtlichen unter der Leitung von Dekanatsmissionspfarrerin Barbara Müller, BarbaraHanna.Mueller@elkb.de, Tel. 09846 237

Spendenkonto:

Dekanat Bad Windsheim – Kongopartnerschaft
Sparkasse Bad Windsheim
IBAN: DE05 7625 1020 0225 2402 33